

Nasenzwurzel zeigt an, daß in der Profilansicht eine ungebrochene Gerade Stirne und Nase miteinander verbindet. Dadurch kommen die Augen recht tief in eine beschattete Zone zu liegen. Scharf sind die Augenlider von der Augenhöhle abgehoben; die leicht divergierenden Pupillen in Form von eingeritzten, stehenden Halbmonden verleihen dem geradeaus, in die Ferne gerichteten Blick einen sinnenden, etwas starren Charakter. Im Gegensatz zu dieser zeichnerisch genauen Ausführung der Augen ist der weich geschlossene Mund mit wulstigen Lippen recht unpräzise eingesetzt; möglicherweise wurde diese Stelle, die keine Ritzungen aufweist, durch den Brand etwas deformiert. Das in der Mitte über der Stirn gescheitelte Haar ist beinahe illusionistisch behandelt, indem die einzelnen, parallelen und nichtgelockten Haarsträhnen durch locker gesetzte Spachtelzüge gekennzeichnet werden. Einzig vor den Ohren, an denen keine Spuren eines Schmuckes festgestellt werden können, wird die klare Abgrenzung von Stirn und Haaransatz durch eine kleine Locke durchbrochen und in beinahe schüchternere Weise aufgelockert. Obwohl der diademähnliche Aehrenkranz keiner starren Axialsymmetrie folgt, wirkt der ganze Aufbau der gegen die Mitte gerichteten, doppelreihig angebrachten Aehren gleichgewichtig ausgewogen — ein dominierendes Gegengewicht zu der schweren Backenpartie, wodurch letzterer der füllige Charakter gemildert wird. Die Haare hinter dem Kranz sind deutlich summarischer gebildet; der anschließende Schleier, den ganzen Hinterkopf bedeckend und beidseits des Halses herabhängend, verzichtet gänzlich auf eine Artikulation plastischer Details, wodurch die frontale Aufsicht, bei der diese Stellen durch den Kranz verborgen bleiben, eindeutig als Hauptansicht festgelegt wird. Die das ganze Werk kennzeichnende Symmetrie wird einzig durch den vom Beschauer aus leicht nach links abgelenkten Hals unterbrochen. Die Vermutung liegt nahe, daß diese Bewegung in der Votivstatue, die von unserem Kopf aller Wahrscheinlichkeit nach bekrönt wurde, ihre Fortsetzung fand.